



Antrag

der Fraktion DIE LINKE

Schutz der Hochseeinsel Helgoland

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag Schleswig-Holstein fordert die Landesregierung auf,

1. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, den Hubschrauberlandeplatz der Bundeswehr auf Helgoland in Maßen für unvermeidliche Flüge zu den geplanten Offshore-Windparks freizugeben und so den Bau eines weiteren Landeplatzes überflüssig zu machen.
2. Dafür zu sorgen, dass die Veränderungen im Südhafengelände der Insel der touristischen Weiterentwicklung Helgolands nicht im Wege stehen. Dies wäre z.B. der Fall, wenn jeder Windparkbetreiber eine eigene und autarke Infrastruktur aufbauen würde.
3. Sich dafür einzusetzen, dass trotz der in den nächsten Jahren zu erwartenden regen Bautätigkeit und der damit verbundenen Nachfrage nach Übernachtungsquartieren für Monteure, genügend Übernachtungskapazitäten für den Tourismus erhalten bleiben.
4. Die Gemeinde Helgoland in ihren Bemühungen zu unterstützen, genügend bezahlbaren Wohnraum für die Einwohnerinnen und Einwohner der Insel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Helgoland, Deutschlands einzige Hochseeinsel, wird nur dann weiterhin ein lebenswerter Teil Schleswig-Holsteins bleiben, wenn Tourismus und Energiewirtschaft in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen und dabei die einzigartige Naturlandschaft der Insel erhalten und geschützt wird.

Ulrich Schippels
und Fraktion